

Anonyme Absätze

von Alexandra Berlina

Arbeitsformat

Übersetzungspraxis

Dauer/Timing

Je nach Textlänge und Teilnehmendenanzahl; mindestens 1 Stunde

Sprache(n)

beliebig

Alter

ab 12

Ziele/Wirkungen

Echte Textarbeit wie bei einer Werkstatt für Literaturübersetzer:innen – nur dass Anonymität gewahrt wird, um keine Gefühle zu verletzen. Live miterleben, wie eine Übersetzung sich verbessert.

Setting/Material

Ein Raum mit einem Tisch; Computer und Beamer/Projektor; Papier, Stifte, zu übersetzender Text als Ausdruck, Schere. Idealerweise zusätzlich: Wörterbücher und/oder Rechner mit Internet-Zugang für Online-Recherche (wobei ab 12 die meisten ihre Smartphones dabei haben werden)

Vorbereitung / Aufwand

Vorab einen passenden Text finden (richtiger Schwierigkeitsgrad, in relativ kurze Absätze/Strophen unterteilt – etwa 2-5 Sätze pro Teilnehmer:in – interessante Übersetzungsschwierigkeiten und/oder passend zum jeweiligen Seminarthema...)

Kurzbeschreibung

Ein Text wird verteilt, zerschnitten, übersetzt, zusammengefügt und diskutiert.

Methodenbeschreibung

Die Kursleitung bringt einen Text mit, liest ihn vor und schneidet ihn erst vor Ort in etwa gleich lange Teile je nach Anzahl der Teilnehmenden (nota bene: beidseitig

ausdrücken ist in diesem Kontext nicht produktiv!) – so wirkt die Übung lebendiger, und vor allem weiß man erst dann die genaue Zahl, da immer jemand fehlen kann.

Die Teilnehmenden übersetzen dann jeweils ihren Textteil; wer fertig ist, gibt die Übersetzung an die Kursleitung ab, die diese abtippt. Erst wenn die gesamte Übersetzung zusammengefügt ist, wird sie (parallel mit dem Originaltext) eingeblendet/projiziert und Absatz für Absatz diskutiert. Die Kursleitung tritt vor allem als Moderator-in auf; erinnert daran, gute Lösungen zu loben, stellt Fragen; kommentiert selbst nur, wenn nichts aus der Runde kommt. Wer sagen möchte, er/sie habe dieses Stück übersetzt und warum so, und nicht anders, kann es machen; wer lieber anonym bleiben möchte, kann anonym bleiben (wenn aus der Gruppe gefragt wird „wer hat das denn übersetzt?“, darauf hinweisen).

Die erste Fassung aus den zusammengeführten Absätzen wird gespeichert; sobald die Diskussion beginnt, ein zweites Mal unter einem neuen Titel speichern und von den meisten befürwortete Änderungen einfügen, so dass alle die Textverwandlung live erleben. Probleme können gelb hervorgehoben werden, gute Lösungen grün.

Nach der Werkstatt werden die bearbeitete und die nicht-bearbeitete Übersetzung an die Teilnehmenden verschickt: Sie in Ruhe vergleichen zu können, kann sehr bereichernd sein.